

HAK lehrt künftig die Zukunft

Nach dem Schwerpunkt „Cyber-Sicherheit“ geht es auch im neu präsentierten Schulzweig „management.future“ um Zukunftsthemen. Mit Palfinger steht ein namhafter Partner zur Seite.

Tamsweg. Immer auf der Suche nach innovativen Fachrichtungen, gelang der HAK Tamsweg ein weiterer Coup. Themen zu nachhaltiger Entwicklung finden sich ab Herbst im Lehrplan. Den nötigen Impuls lieferte LABg. Wolfgang Pfeifenberger. „Es muss gelingen, mehr Lehrlinge zu finden. Lehre nach der Matura wird aktuell stärker forciert. Die Ausbildung an der HAK Tamsweg ermöglicht in weiterer Folge auch den Einstieg in Fachbereiche mit Zukunftsthemen. Die Idee entstand vor ‚Fridays for future‘. Heute ist Nachhaltigkeit in aller Munde“, sagt Pfeifenberger.

Umgesetzt wird auch ein projektorientierter Unterricht in Zusammenarbeit mit der Biosphärenparkregion und dem Regionalverband Lungau.

Nachhaltigkeit als Chance sehen

Dir. Herbert Giegerl: „Absolventen sollen die Fähigkeit besitzen, ein ‚Nachhaltigkeitsprojekt‘ für KMUs von Beginn an zu begleiten. Es geht darum, Nachhaltigkeit als Chance zu sehen, nicht als Hürde. Klimawandel, Artensterben, Naturkatastrophen, Verschmutzung der Weltmeere usw. sind omnipräsente Phänomene. Es bedarf dringender Änderungen bei Wirtschaft, Konsumverhalten und Einstellungen, was jedoch häufig bei Unternehmen, aber auch Konsumenten zu großer Ratlosigkeit führt. Hier setzt die Idee der Ausbildung an.“

Bei Erstellung der Lehrplaninhalte sei es unerlässlich gewesen, auf Expertenwissen zurückzugreifen: „Die Firma Palfinger hat sich sehr stark der nachhaltigen Entwicklung verschrieben und verfolgt konsequent viele Ziele der von der UN definierten

SDG (Sustainable Development Goals). Palfinger unterstützt uns durch die Möglichkeit von Werksführungen und in der Betreuung von Diplomarbeiten.“

Vorigen Donnerstag wurde eine Energie-Teststation übergeben. Sie soll bei Vorstellung des neuen Ausbildungszweiges dazu dienen, das Thema Nachhaltigkeit zu vermitteln. Bernhard Eicher, Leiter der Lehrlingsausbildung bei Palfinger: „Die Energie-Teststation dient zur Messung des Stromverbrauches und ist vollständig von Lehrlingen, unter Anweisungen der Ausbilder, entwickelt und realisiert worden. Das Gerät wird via Smartphone-App gesteuert, die für Android- oder iOS-Geräte via eines QR-Codes zur Verfügung gestellt wird, um Strom-Verbrauchsdaten aufzeichnen und auswerten zu können. Sogar die Gehäuse wurden mittels additiver Fertigung selbst gedruckt.“ **perner**



Christoph Pichler (l.), Lehrlingsausbilder bei Palfinger, erklärte Dir. Herbert Giegerl und Schulmanager Friedrich Künstner die Energie-Teststation.

BILDER: HANNES PERNER



Im Bild von links: Dir. Herbert Giegerl, Bernhard Eicher und Karin Ploner (Palfinger), LABg. Wolfgang Pfeifenberger sowie Tobias Netzthaler und Christoph Pichler (Palfinger).